

Rummer 45

Telefon Rt. 59.

Donnerstag, den 25. April 1921

Telefon Rr. 59.

25. Jahrgang

Das Ginkommenfteuerge et.

Abanberungen. Das Lanbesfinanjamt Roln teilt amilich mit: Durch bas Geset vom 25. März 1921 ift bas Ein-lommensteuergeset vom 29. März 1920 in einer Siehe bon Bunften abgeänbert worden, die schon für die Ausstellung der Steuererklärungen für 1920 bor. Bebenung find Die mesentlichken find folgende:

Bebeutung find. Die mefentlichften find folgenbe: 1. Der Stenerpflichtige hat bas Arbeits inforamen feiner Ebefrau aus Beschäftigung in einem bem Ehemann fremben Betriebe und bas Arbeitseinfommen feiner minberjabrigen Rinber (auch bas im eigener 22 frieb) in feiner Stenererfforung nicht angubeben. Dieje Arbeitseinfommen finb in einer besonberen Geftarung

2. Es find nicht mehr alle, burch einzelne Beraute-rungsgeschöfte erzielten Gewinne fonbern nur Gewinne and folden Berankerungegeschäften augugeben, ble gu befulations weden unternommen worcen finb. Desgleichen find bei einzelnen Berangerungegeichaften erlittenen Berlufte nur bann abjugsfähig, wenn ble Welchafte au Spefulationsgweden unternommen morben find. Colche Berlufte aus einzelnen Meraugernnaa. Reichaften find nur bis jur Sobe ber Gewinne aus ein-

3. Mis Schulbginfen find auch bie gur Berlinfung bes Reichenotopfere für bas Ralenberjahr 1920 Aufzuwendenden Betrage anguschen (war auch vieber icon rechtens).

find infoweit abzugsfahig, als fie ben Betrag von 1000 Mart (ftatt feither 600 Mart) nicht überfteigen.

5. Die Steuerfreiheit ber Militar-Berforgungs-Bo bahruffe ift neu geregelt und erweitert worden. Sie find nicht mehr wie bisber nur bis jum Betrage von 2000 Mart sondern jeht bis jum Betrage von 8000 Mart fleuerfret.

6. Bei Ermittlung bes Betriebs gewinnes tonnen ben Berhältniffen entsprechenbe Rücklagen gur Bestreitung ber Kosten steuerfrei angesett werben, bie für Ersabbeichaffung ber jum land- und forstwirtichaftlichen ober gewerblichen Anlagefapital gehörigen Ge-Beftanbe über ben gemeinen Wert ber Erfapgegenftanbe ber werben noch nabere Beftimmungen feitens Reichsminiftere ber Finangen erlaffen werben. Die Steu-

onnen einen enistrechenden Antrag auch nachträglich bei bem Finangamt ftellen, bas g. F. bie Beranfagung berichtigen wirb.

7. Bei Ernittung bes fteuerbaren Einsommens tonnen Aufwenbungen für bie Reube-ichaffung von Aleinwohnungen in Abjug gebracht werben, die im Jahre 1920 baufich be-under worden find: besgleichen fonnen Betrage, bie ber Steuerpflichtige gemeinnfitigen Bereinigungen und Gefellichaften gugemenbet bat, in Abgug gebracht merben, fofern blefe Bereinigungen ausschlieflich bie Forberung bes Alein-Bohnungsbaues bezweden. gen, bie-bon biefer Bestimmung Gebrauch machen mollen, haben fich an bas guftanbige Vinangomt gu wen-ben, bas eine nabere Auffarung geben wirb.

8. Bon ben unter B bes Stenererftarungs-Formulars gestellten Fragen find nur Diejenigen allgemeiner Ratur bon allen Steuerpflichigen gu beautworten. Die für die fie nach ihrem Anhalt von Bebentung find.

Die "Gänberumsaktion".

abe, Nach Baul Levi ist auch der Kommunist Reich, der von den Hamburger Kommunisten in den Reichstag geschläften worden war, aus der A. R. B. D. ausgeschlössen worden, weil er den Marzanistand "sabotiert" babe. Gleich Levi bat sich auch Reich geweigert, sein Reichstagsmander niederzulegen. Von der Staalsanwaltschaft liegt übrigens dem Meichstage ein Antrag por die Genehmigung zur Straberfolgung Reichs irag bor, bie Genehmigung gur Girafberfolgung Reiche gu erteilen. Bom Berbanbe ber Borbestraften, in bem Reich eine führenbe Rolle gespielt hat, werben biesem tommunififden Abgeordneten verichiebene frimi-nelle Berfeblungen, wie Unterichlagungen u. Falidungen nadiariaat. Der tommuniftlide Reichstagsabgeordnete Teuber bat erkt gar nicht abgewartet, bis die Zentrale der B. A. B. D. ibn ausschließt. Er bat felbst seinen Austritt aus der kommunistischen Fraktion erffart, bleibt aber nach wie por Reichstagsabgeordneter und ift fomit feine eigene Bartei. Auch Rlara Betfin, Hoffmann und die anderen kommunistischen Ab-geordneten, die sich mit Levi solidarisch erklärt hatten und aus diesem Grunde von der Jentrale der B. A. B. D. ausgesordert waren, ihre Reichstagsmandate niebergulegen, weigern fich, bem Befehle ber Bentrale gu geborchen. Die Bentrale fahrt auferbem in ihrer "Sauberung Saftion" fort. Gine Reihe von fommu-niftifchen Rebafteuren ift nam ihr an bie Luft gefett

worden. Bie bie "Freiheit" berichtet, in 3. 18. tommissarischen Chefrebatteur bes halleichen "Rlaffen-tampfes" ber Reichstansabgeordnete höllein bestimmt worden, nachdem die Zentrase eriaben bestimmt fes Blatt, bas unter bem Ausnahmeguftanb einftweilen nicht erscheinen bari, nach seinem Biebererscheinen gegen bie Zentrale ber B. A. B. D. Bartel zu ergreisen beabsichtige. Dem sommunistischen "Auhrecho" in Essenist als Aufsichtsberion ber Kommunist Schumann aus Hale belgegeben worben. Anna Geher, die bis-her ben "Kommunistischen Zeitungsdienst" lettete, hat auf Beschluß der Zentrale aus ihrer Stelle scheiden mussen. Unter biesen Umständen ist es nicht derwunmuffen. Unter biesen Umständen ist es nicht berwun-berlich, baß die Berliner "Rote Fahne" die Mög-lichkeit hat, sortgesettAuszüge aus kommunistischen Bar-teiblättern zu veröffentlichen, die sich mit der Zentrale solibarisch erklären und Lebt mit seinem Anhang in Grund und Boben verbammen: burch bie unentwegie "Säuberungsattion" bat fich bie Bentrale eben eine gange Phalang willfabriger tommuniftifcher Tintenfulis ganze Phalang willsäbriger kommunistischer Tintenkulis geschässen. Ungeachtet bessen sindet aber die gewaltige Unzufriedenheit, die in den Kreisen der Kommunisten mit der Zentrale herricht, auch in der kommunistischen Bresse ihren Ausdruck. So sieht sich z. B. die Bertiner "Rote Fahne" gezwungen, eine Erklärung einer Reihe bekannter Kommunisten abzudrucken, die sich mit der Solidaritätserklärung von Klara Zetkin, A. Hoffman n. z. sitr Paul Levi ihrerseits solidarisseren. Zu diesen singsten "Solidarischen" gehören unter anderen: Berthelle. Bette Berlin, Düweil-Halle, Fried-Köln, Teuber-Bochum, Frit Geher-Leipzig. Leipzig.

Lette Ranticien.

London, 25. April. Wie Hodes melbet, ftellen die Morgenzeitungen als springenden Bunkt der Zusam-menkunkt in Sobbe die vollkommene Uebereinstimmung swifden Llond George und Briand feft. Gie find ber Unficht, bag bie lette Enticheloung in ber Reparationsfrage Cache bes Oberften Rates ift, und die allgemeine Auffalfung icheint nach ben Blättern bahin gu geben, baß bie Ginigfeit gwifden ben Berbunbeten gewahrt

London, 25. April. "Dailh Mails melbet aus Bashington, die Regierung habe den Parteisührern bes Senats ihren Bunsch mitgeteilt, daß die Abstimmung über die Entschließung des Senators Ruox erft nach dem 1. Mai statisinden solle.

Die wahre Liebe opfert sich.

Moman von Erich Friefen.

(Rachdrud verboten.)

Die älteren Herren im Spielzimmer legten die Kar-ten auf den Tijch und kamen näher. Die Damen unterbrachen ihre leise getuschelten Gespräche und lauschien. Die Jugend hörte auf du lachen und zu tokettieren und gab sich willenlos dem Zanber der

Mercedes fpielte - und fpielte - -

Plöglich eine grelle Diffonand - - - die Bioline eniglitt der fraftiofen Sand.

Bitt einem leifen Ceufger faut die junge Rnuft

lerin ju Boben.

Coden president

ain²

Erichrocen bemufite man fich um bie Ohumächtige. Doch Rhodus Ariftides fagte mit breitem Lachen:

So geht's meiner Tochter immer. Wenn die Munt nit ihr durchgeht, wird sie ohnmächtig. Das ist in ein daar Minuten wieder vorsiber. Sie ist eben ein Genic Sehen Sie, da schlägt sie die Angen schon wieder

Und wetter tobte und tollte und jaudite ber Beft-Inbel binein in die ftille Racht . . .

An bemielben Abend, an dem auf Schloß Baidandrie, bis hinein in bie tiefe Racht — an beinfelben ibend tam mit dem Dampfer, ber die Berbindung anistigen Wilhelmshaven und den fleinen oftfriesigden Inseln herstellte, eine hochgewachiene Frau in der Brauen Tracht einer Pflegeschweiter, in Wangerooge

Richt links, nicht rechts blicke fie. Gradaus ichritt

fie, immer grabaus, bis ju bem fleinen Saufe, bas bie

Dann erst blieb sie stehen und spähte umber. Leer die Stroße. Alemand sie bar weit und breit. Die Babegaste waren nuten am Strand. Leise tiepfte sie an die niedrige Ailr.

Drinnen das Ruden eines Stubles. Der Riegel wurde weggeschoben. Frau Detlevien ftand auf ber Schwelle und ftarrte ben fpaten Besuch an wie ein Ge-

"Barmbergiger Gott! Du, Ruth? Du -?" "Abwehrend hob das junge Beib die Sand. Dann

trat sie ein ins hans und zog die Tir hinter sich zu.
"Stisse, Mutter! Ruih Detlevsen ift tot! Und auch Aufh von Tressow! Schwester Birginia steht vor dir - die Pflegerin aus dem St. Efffabeih-Sanatorium an

Gran Detlevien jant auf einen Stuhl und fnidte in fic dufammen.

"Du haft boch bas Gelb fteis erhalten, Mutter?" Die Fran nicte.

Du mirft begreifen, Mutter, bag du mir nicht ichreiben barfft?" Wieder nichte die Fran. Sprechen tonnte fie nicht. Stwas ichnitrie ihr die Rehle bu, wie mit würgendem

"Und auch feben burjen wir einander nicht, wenn andere dabet find. Gine von une tonnte fich verraten." Die Frau fuhr fich mit den gitternden Banden über

bie Mugen. "Warum bift bu beute - - ftammelte fie. Es hielt mich nicht mehr länger. Ich mußte Me-litta noch einmal sehen, bevor sie — "sie stockte — "eine Abnung sagte mir, daß unser Eleiner Engel nicht mehr lange auf Erden weilen wird."

"Der Doffor fürchtet es," ichluchate die arme Mutter. "Ich danle Gott dafür, daß er fie balb gu fich nimmt. Bo in ne?"

Dort?"

Beise, auf den Außspitzen, schlich die Bisegeschnieser in das bezeichnete Jimmer, aus dem leise summer, verworrener Singiang eriönte. Als sie nach einigen Winnten zurücktam, standen ihre Augen voller Trönen "Rund" spacie die Mutter mit angehat einem Atem. "Sie hat mid nicht ersannt. Sie meinte, im iet der Engel des Lichts, der sie zum Bater boten wir ie und zur — Schweiter. Ich sieh sie dabet. Es ist aut io."

Beide ichwiegen eine Weise — die anne Butter, wie die noch ärnere Tocker. Dann schluchzte die Mutter

bie noch armere Tochter. Dann folinchste ble Mutter

Mein Gott, wie du dich verändert hast! Kanm aum Wiebererfennen! 280 ift beine Jugend bin? We

"Kort — alles fort!" erwiderte die Tochter weh-milig. "Schwester Birginia ift nicht jung. Seelen-leiden, wie die meinen, lassen rasch altern. Winter. Schwester Birginia ift att. Die junge blonde Ruth Tet-levsen ist tot!"

Die arme Mutter fant in fich gufammen und fcwien. Bie frets, ordnete fich auch heute ihr ichwacher Geift bem überlegenen ber Tochter unter.

In der Racht ichliefen beibe wenig, Mutter wie

Tochtez. Kanm rötete sich der östliche himmel, da war Auth schon wieder auf.
"Ich habe unt drei Tage Urlaub, Mutier. Mit dem Pristickisse nund kich wieder sort. Dier hast du mein setze Biertelsabrögehalt. Es fehlt nur die Tumme sind die Vere und Rückreise. Das nächte Geld schiede ich dir wieder. Wit werden einander kann se im veben wiedersehen, Mutier. Leb wohl!"

und fie legte die Sond auf die Türllinte,

Da traf ein Rame au ihr Chr, der fie an die Schwelle banute. Sand-Joachin v. Trestow war flert

(Wortjehung folgt.)

Deutscher Reichstag.

Dr. Simons über bas beutiche Angebot.

Berlin, 26. April.

In ber beutigen Gipung bes Reichstages erffitte Reichsminister bes Alenkern Dr. Simonsnach Ber-tesung bes Wortlauts ber Rote an bie amerikanische Regierung folgenbes: Die Rluft, bie in Lonbon befand, war noch zu groß, um noch mabrend ber fetien Ronfereng überbrudt werben ju tonnen. Reue Betbanblungen wurben burch bie Entente ehrerichwert. Es mufte aber ein Beg gefunben werben, um ju neuen Merbandlungen gu tommen. ilufer erfter Blan, auf bem Bege ber Tuberbaufer ben Bieberaufbau in Franfreich ju betreiben, wobei nicht allgu viele beutsche Arbeiter nach Granfreich verbra it werben follten, hat fich nicht als glatt burchführbar ermtefen. Infolgebeffen baben wir anbere Morichlane unbeim Bieberaufban Oftpreukens gewacht baben. Die Blane ber freien Gewerficaften, welche bie Regierune in ibren Borichtag aufgenommen bat, tonnien erft nach einer gewiffen Beritanbigung mit ben fremben Regierungen burchgeführt werben. Der zweite große Gebaute, ber une leitete, mar ber Blan einer im Reichofinaugminiftertum andcearbeiteten

internationalen Unleihe,

bie auch jugleich unferem eigenen Gelbbebfirfnis abbelfen foll. Das ich ju biefem 3wed mit ben Enlenteregierungen neue Berbanblungen einleiten mußte, Ic. be tet ein. Gine Bermittlung neutraler Regierungen Tobe ich nicht nachgeliecht. Das Befte mare es gewesen, mit Tranfreich bireft zu verhandeln. Aber mas uns aus Frontreib entgegentonte, war nicht ermutigenb. balb babe ich mich mabrent meines Comeiger Anienthaltes auf bas befaunte Interview eingelaffen, um ben Einbend in Frankreich au gerfforen, als feien mir lebia-Itch ein unwilliger Rabler. Ren in bem Interview mar nur ber Can über bie Anochoriafeit aum Cabineit, Diefer bezog fich aber nicht auf bas augenblidliche Rabineit, fonbern auf ein balbiges Rabinett ber Dufmift.

Comit fcbien ber 2Beg über Amerifa ber beite. Gine neutrale Dacht bot fich und an, und ben Den nach Amerifa ju ebnen. Das babe ich ohne Bebeufen angenommen. Bas bie Anbisfreifonen in ber beutiden Breffe anbetreffen, bie an Lanbesverrat orengen, fo babe ich bistang, um nicht eima eine neutrale Dacht ju tompromittieren, bon einer Berfolgung ber Cache Mbffand genommen, werbe jest aber entipredenbe Schritte einleiten. Der Schrift bei Amerifa maroe. wig ungewöhnlich. Aber ein Staat, ber fich felbft auf ben Boben bes Schiebsgerichts fiellt, eionet fich am beften jum Schieberichter. Wir haben ia auch nicht Amerita felbft angerufen, bern bie Inftang ber Gerechtigfeit. Aft basnunei e Burbelofig. teit? (Burufe rechis: Ja! Ar e bes Rentrums und ber Linken: Mein, nein!) Die Gi ichte felbst wird bie Berechtigung meines Standpunftes anerfennen. Die Berantwortung war groß. Das Kabinett bat fie übernommen, und ich will fie tragen. Vochbem nun Bräftbent Sardina bas Schiedsgericht abgelebnt bat, aber fich zu einer Bermittlung bereitgefunben hat, mufite auch ber weite Schritt gefan werben. Bisber finb allerbinos noch feine Mildfragen bon amerifanischer Geite an und gelangt, was ja auch bei ber Rirge ber Reit nicht wunber nehmen fann. Rebner begründet ben Inhalt ber Wote im einzelnen und geht insbesondere auf die Sinmuitaten ein, für bie wir trot ber Simonfungen Birtichaftsleben noch eine fefte Gumme anbieten muft

Mur burch eine finangielle Araftleiftung tonnen wir aus ber traurigen Lage heraustommen.

in ber wir jest gu berfilmmern broben. Deshalb brauden wir bie internationale Anleibe, an ber fich Deutsch-land felbft natürlich beteiligen wirb. Bas nun als Reft ber Ententesorberungen bleibt, bas ift mehr eine politiiche als eine technische Angelegenheit. Unfer Rationalvermogen ift babin gefchwunden. Bir tonnen baber auch ber beutiden Probuttion feine neuen Weffeln mehr anlegen. Alle Beichranfungen bes beutiden Birticaftelebens muffen fallen.

Sollten wir uns fibericant haben, fo foll bie Riffer 4 ber Rote für eine Berichtigungsmöglichfeit Borforge treffen. Rebner geht fobann eingebenb auf ben Bieberaufbau Franfreche ein. Unfer Gtaubpunft, bag Deutschland alle feine Reparationeverpflichtungen bis 1921 in Sobe bon 20 Milliarben Golbmart vollerfüllt habe, wird von ber Entente nicht geteilt. Schon bei ben Schiffen rechnet bie Entente anbers wie mir. Bir bieten nun nochmals eine Milliarbe Golbmart auf biefen Boftan an, aber ber Gingriff in unfere Reichsbant mare ein Gingriff in bie Bribatrechte. Wegen biefe milfen wir protestieren. Bas wir alfo aut Mebarationefonto geleiflet baben, foll burch ein Schiebsgericht fesigestellt merben. Chenjo follen in allen firittigen Gragen Cachverftanbige ihr Urteit abgeben. Rebner warnt bavor, fibeririebene Soffnungen auf bie Unnahme Amerifas ju fegen. Es werben noch viele Schwierigfeiten fich ergeben. Mufbem Boben ber Bafifer Worderungen ift ble Gefunbung Europas nicht möglich. Deutschlanbal lein fann nicht bie Rriegefdulben ber gangen Belt tragen. Rur eine allge-meineinternationale Birticaftstonfereng wirb bie Schwierigfeiten aus ber Belt ichaffen fonnen.

Bur Schulbfrage meint Rebner, bag es Aufgabe bes Auswärtigen Amts fet, ben Boben gu bereiten für bie geschichtliche Worfoung. Im fibrigen balte er fich an Blobb Georges Borte, bag alle mehr ober weniger in ben Rrieg binsingefiolpert feien. Das genfige ibm. Sollte aber bie amerifanische Bermittlung feblichlagen, fo fet er übergengt, bag unfer Bolt auch barüber binmegfomme unb bie Sonftionen ertragen werbe. Unb wenn wir 40 Sabre burch bie Biffe geben muffen, wir werben folieflich boch in bas Land ber Freibelt gelangen! (Brovol)

Die Saltung ber Barteien.

Im Anichlus an bie Ginung bes Reichstages fanb eine gemeinsame Reibrechung ber Regierungsvarteien

natt, in der beichloffen murbe, eine gemeinfame Erficerung gu ber Rebe bes Reichsminiftere Dr. Simone ab-In ber Griffarung wirb gum Musbrud gebracht, baf bie Regierung fich bei ibrer Aftion auch meiter auf die Roalitionsparteien fiften tonne. - Dach Menfierungen ber Berfiner Blatter bat bie Rebe Dr. Simone auch auf bie beiben fogiothemofratifden Parteien einen gunftigen Ginbrud gemacht, mabrent bie Deutschnationalen ihr gegenuber fich völlig ablehnenb

Das neue deutsche Angebot.

De Dit ber Rebe, ble Dr. Simons im Reichstag blett, ift endlich ber Schleier gefallen, ber bisber über ber neuen beutichen Rote an Umerita lag. gemachten Borichiage geben weit über alle anberen Angebote Deutschlonds on die Alliterten binons und blet-ben nicht mehr viel bin'er ben Barifer und Londoner Forberungen jurid . Die Leiffungen, bie fie gu machen verspricht, murben bisher von ber beutiden gierung und bom Barlament als unerfüllbar juridge-wielen. Auch Dr. Simons ftanb bisher auf biefem Standpunft, Schon werben Stimmen laut, bie bie neuen bentichen Borichlage ale ju weitgebend bezeichnen. Charafteriftifc babet ift, bas in ber Beurteilung ber Rote Sozialbemofraten und Denijchnationale ungefabr benfelben Standpunft einnehmen. Go febreibt bie "Deutsche Tageszeitung" unter anderem:

Mur mit ber tiefften Bewegung und mit ber ichmerfien Corne wird jeder Dentiche, ber fein Baierland liebt, beute bas ungebeure und folgenschwere Angebot unferer Regierung lefen tonnen. Wir halten es ausgeichloffen, bag nambafte wirtichafiliche und finangielle Cachverständige fich mit folden Angeboten einberftanden haben erffaren tonnen. Man hat ben Gin-brud, bag bie Reichsleitung unter bem Ginflug ber brobenben Sanftionen ihre Befugniffe weit überschritten bat, bag wieber wie in Berfailles, beutiche Bufunft

aus Gurcht bor ber Gegenwart geopfert werben foll. Der "Bormarte" erffart: Die bentiche Regierung hat unter bem 3mange ber voransgusebenden Bwangsmagnahmen bie Grengen bes Doglichen in ihrem Angebote wohl weit überichritten, bie noch bor wenigen Wochen bom gangen bentichen Bolf, einschließlich ber sozialistischen Barteien als bas außerst Mögliche betrachtet wurden. Sollte nun boch nicht verhandelt, fonbern marichiert werben, fo wiltbe es in gang Dentichland teinen einzigen Menfchen geben, ber bies, nicht als bie größte Infamie ber Beligeschichte- brtrachten

Rach bem Beifall ju urteilen, ben Dr. Gimons' Rebe beim Bentrum und bei ben Demofraten auslöfte, ift bamit ju rechnen, bag bie Regierungsparteien (einschlieflich der noch ichmantenben Deutschen Bolfs. partei) ber Bolitif bes Steichaußenminifters beiftim-

Ob die Rote ben Weg ju weiteren Berhandlungen mit ber Entente ebnen und ben Forderungen ber Militerten gentigen wird, ift ungewiß. Radrichten fiber ibre Weitergabe von Bofbington an ben Oberften Rat fteben noch aus. Rach Zeitungsmelbungen aus ben Ententelandern ift ibre Aufnahme geteilt. Bahrend fie in Amerifa icheinbar ale Grundlage weiterer Berbanb. lungen angeseben wird, lebnen fle englische und fransoniche Beitungen in mehr ober weniger icharfer Beije

Mus ber alliferien Breffe.

Die Londoner Breffe veröffentlicht bie neuen bentichen Meparationeverichlage. Coweit bie Blatter bagu Stellung nemmen, ift ihre Saltung abwartenb. "Daily Chronicle" bezeichnet bie neue bentiche Rote

an bie Bereinigten Claaten als ein weit weniger un-mögliches Dofument als bie borberigen. Das Blatt ift ber Anficht, man winne feine Meinung über bie Annehmbarleit ber beutschen Borschläge abgeben, bevor biese nicht eingebender gepruft worden seine Es sei jedoch flar, bag die brobende Gesahr einer Besetung bes Rubegebiets bei Deutschland bas bervorgerufen habe, was bisher alle Appelle an Die Bernunft und bas Ge-rechtigfeitsgefühl Deutschlands nicht zustanbe gebracht hatten.

"Daily Mail" fiberfchreibt bas neue beutsche Angebot "hunnen - humbug" und bezeichnet bie Borschläge als einen alten Zuderaufguß, mas Si-mons im Reichstag auch selbst zugegeben habe. Das neue Angebot fei ein letter Berfuch, Die Alliierten gum Marren gut halten

Der Diplomatifche Berichterftatter ber "Times" melbet, in Londoner alliferten Rreifen fei ber allgemeine Einbrud über die bentichen Borichlage entschieden ungimftig. In britifchen Streifen beftanbe feinerlet Reigung, irgendeine Anficht über bas Angebot ju außern.

"Daily Rems" glaubt nicht, daß die amerikanische Regierung die deutschen Bedingungen als undiskutier-bar zurüchweisen werbe. Obgleich eigentlich Deutsch-tand vielleicht mehr leisten kannte, so biete es boch bei meitem mehr, als Frantreich burch einen Ginmarich in bas Alubraebiet aus Ponticland herausholen fonnte.

Rleine Meldungen.

Deutichebolnifches Abtommen.

Berlin. Das Abtommen mijden Dentichland und Bolen fiber ben Durchgangeberfehr murbe am 21. April in Baris unterzeichnet.

Generalftreif.

Bien. Ueber Bogen wird gemelbet, bag bie Bewertichaften gang Italiens in ben Generalfireit getreten find, bem fich auch bie Gifenbahner anschließen werben. Gub-Tirol nimmt an bem Generalftreit ebenfalls teil.

Frangofifchsbelgifche Beiprechungen.

Briiffel. Sabas meibet: Loudeur u. Jaf. bar find wieder gufammengelommen. Die Beiprechungen murben in beiberfeitigem vollften Ginvernehmen geführt und werben bie nachften Tage weiter bortbauern. Safpar wird nach London fabren, um mit ber engliichen Regierung Rublung ju nehmen. Es ift mabricheinlich, bag man bor Dienstag ju feiner Enticheibung tommen wirb.

Wegen neue Befehnngen.

Baris. Rach dem "Petit Parifien" tragt ber Brotelt acgen bie Befesung Des Rubrochietes nicht nur

Drei, sonbern fieben Unferschriften. Er ift nicht nur von blen, Lorb Cecil, Barnes und Afquith, sonbern auch von blerfri Cinnes und Benberfon unterschrieben.

Demiffion Bergmanns ? Baris. Die biefigen Blatter bringen eine De bie beiche aus Berlin, wonach Staatsfefretar Bergmann be Be feine Demiffion gegeben habe. tien, d

Bom Bolferbunb. Baris. Bie die "Chicago Tribune" aus Ma. litifche naqua gefabelt wirb, bat Ricaragua feinen fit Ri Austritt aus bem Bollerbund erflärt, angeblich weil d, der die Roften zu hoch find, wahrscheinlich aber. En al weil es seine Politif mit ber von Basbington in Ein utschle flang bringen will.

Die Resolution Knog.
Baris. Wie der "Chicago Tribune" aus Was stütt bi füngt on berichtet wird, wird Montag vom Se siem Inalsausichuß für auswärtige Angelegenheiten über die Pittick Resolution Knor in günstigem Sinne berichtet werden. United Die Debatte bariiber finbet am Dienstag ftatt.

Begen Mostau.
Baris. Die Gewertschaft ber Boft-, Telegra- tepu phen- und Telephon-Angestellten, die in Paris tagte, id ma iprach fich mit 11 712 gegen 1116 Stimmen cegen ben Wager Wrangels Bufluchtsort.

Baris. Bie bie "Chicago Tribune" mitteilt, foll Berichten aus Louifantingel bie ferbilde Mant nach Berichten aus Ronftantinopel bie ferbifche Regie-rung fich bereiterflart haben, Die Truppen bes Generale Brangel Buffucht zu gewähren.

Unruhen in Italien.

Mailanb. Bei Biacenga wurde ein Umunblid bann bon Rommuniften mit Deffern und Dolchen über- Pifslie fallen. Es tom ju einem blutigen Gemetel. Auf beiben Ceiten gab es Tote und Schwerverlette fowie Leichtbermundete. Die Pasgiften vermufteten barauf bas Berjammlungslotal und verschiedene Wohnungen ber Rommuniften.

Italienische Meinung.
Rom. Beziiglich ber Reparationsfrage bemerft bie "Tribuna": Die beutsche Regierung barf nicht vergeffen, bag bie Bestegten Pflichten ben Siegern gegenüber haben, besonbers wenn die Besiegten die Urheber bes Krieges maren. Der Berfailler Berirag ift ein Gesch, bas nicht annulliert werben fann.

Aus Nah und Fern.

Maing, 25. April. (Autounfall.) Laut "Echo bu Ribin" ftieß am Stadtpart ein mit vier Berjonen besetzes Auto, barunter ber frangofische Sicherheitstommiffar Gurville - Maing, mit einem Stra-Benbahmwagen gujammen, als es einem anberen aus-weichen wollte. Surville wurde fcwer am Ropf berlest und ins Krantenhaus gebracht; auch ber Chauffeur trug ernfthafte Berlebungen babon, bie beiben anberen Infaffen tamen mit einigen Quetidungen ba-

Wiesbaben, 25. April. (125000 Mt. un-ter ich lagen.) Die Feststellungen haben ergeben, bag bie Unterschlagungen bes flüchtigen Kausmanns Johannes hahn bie Gumme bon 120 000 Mart erreichen.

Canb, 25. April. (3 m R bein ertrunfen.) Bahrend ber Ausübung seines Berufes fturgte ber auf Schiff "Sarpen Rr. 7" bebienstete 35jabrige Matrose B. 3. 3 er g in ben Rhein und ertrant. Die Leiche bes Berungliidten tonnte noch nicht gelanbet werben. Jers binterlagt eine Frau und brei unmunbige Rinber.

Lotales.

Florsheim, ben 28. April 1921.

- * Brandungliid. Geftern Bormittag gegen 91/2 Uhr brach in dem Geitengebäude bes Gehöftes Jatob Robl, Meierhof, Feuer aus. Die Gloden läuteten Sturm. Die Feuerwehr der chem. Fabrif Dr. S. Roerdlinger, for wie die biefige freiwillige Feuerwehr begaben fich fofort an die Arbeit und durch raiches Sandeln tonnte fich bas Reuernicht weiter ausdehnen. Rur bas Dach wurd beichädigt.
- * Chugengefellichaft. Die Feier ber Schutengefells versiollenen Sonntag vertief in deiter Weite und läßt einem jeden Besucher eine gute Erinnerung guriid. War boch ber voll befette Gaal auf bas boch feinite geschmudt, sobaß jeber Besucher barüber erstaunt gemelen ift. Die immer auf einander folgenden Abmedielungen maren nur gut eingeteilt und feste ber Romiter Frangel mit feinen iconen Borführungen boch alle Lachmusteln ber Anwesenden in Bewegung. Gein Auftreten war originell. Die gange Feier beweift, baft bie Leitung ber Schiltengesellicaft in auten Sanben ift und bie Mitalieber einen wirflich familaren Bujammenhana pflegen. Es ftebt jeben als Befucher ber Geftlicht-it feit, wenn bie Gdugengefellichaft ihren Schiefe ftand in Betrieb hatte, mas burch die Besetzung leibet unmöglich ift, mit einem großen Buwachs rechnen mußte.
- 1 Bereinigung Woroheimer Gewerbetreibenber E. B. Es ist eine betrübende Tatsache, bag ber Mittelftand feine Zeit hat, wenn es gilt fich über bie wichtigften Standesfragen ju orientieren. Der geftrige Bortrag bes herrn Baum-Frantfurt, ber für jeden Kleinhandlet vom größten Intereffe fein follte und welcher fehr ichwach besucht mar, lieferte bierfur ben besten Bemeis. Die wirticaftlichen fowie bie Steuerfragen, bie in gemeinverftändlicher Beife von herrn Baum behandelt murben, greifen fo tief in bas Leben eines jeden Gingelhandlers ein, bag man nicht beareift, wie man bei folden Gelegenheiten zu Saufe bleiben tann. Der Borftanb mirb nochmals in nachfter Beit eine Berfammlung gut Geles digung der Tagesordnung einberufen.

Die Sozialdemotratische Partei ichreibt uns: Die Maifeier ber S. B. D. Ortsgruppe Flörsheim findet am Sonntag, den 1. Mai nachmittags 31/2 Ubr in: Gafthaus gum Sirfd fatt. Getragen von bem Ge-

ber. eden f

n jou.

50 n Glö eint a Ditid Merne

He Kü monne off oto Roos 0 Lufelle mittid ge maf gamm 1, 841

ou de abergur Mitte

indero

tretun

enben Sen. Erled N. 8. Genel antro

für bi Streft twas alfo n Mite II Sohl Dead Hour

etshe Serich 195 antro Betbo Meni binnu

dlörg Blorg

tertol reu

Die 8 an den t din 1

mpf Die De Att opt bon Men, daß der 1. Mai eine Demonstration für den von Merfrieden, die Freiheit und die Bölkerverständigung n soll, hatten wir die U. S. P. zur gemeinsamen ber eingeladen. In tleinlichem Parteidoktrinismus die U. S. P. gemeinsame Feier abgelehnt. Schafmann de Beolfterung von Florsheim, es gelt nun zu belen, daß euch die Ideale des Sozialismus über alles ben. Duntle Gewitterwolken ballen sich über dem Or a. litischen Horizont zusammen, niemand weiß, wohin einen er Kurs geht. Der ungefrönte Herzog von Deutsch-weil d, der Multimillionär Stinnes mit seiner Presse und aber, fen allbeutichen Trabanten beberricht die innere Bolitit Ein utichlands. Wir fteben por neuen Berhandlungen i ber Entente. Was wird bas Ausland fagen, wenn Das Gebahren Diefer Leute um Stinnes und ibre Ba a ditit betrachtet. In Deutschland herrscht die Reaktion.
Se eiem Treiben mussen sich alle republikanisch-soziauskisch roien.
This ist in die stenente entgegenstemmen. Mur jo können roen.
The in in in den westlichen Ländern den unseren Freunden in den westlichen Ländern den den fteifen, ihren Mut entfachen. Ein ftinifiertes tagen. — Deutschland tommt bald unter Die Raber. egra- in republikanisch-jogialistisches pazifiitisches Deutschland ben in ber Welt ritreden loffen muffen. Unfer Biger Freund, ben wir in der Welt noch haben, ift Bazisismus in den westlichen Ländern, die einzige bit, die Demokratie, der Friedenswille, die Repuselle Sande und Ropfarbeiter, ichaffende Bevölterung Bene Blorsheim Demonstriert für den Bolferfrieden, erint am Sonntag in Maffen in unferer Berfammlung Diesch. Es lebe der Frieden, die Freiheit und die Umbletverständigung. — Zu unserer Feier haben in und indicher Weise der Gesangverein Sangerbund und Stantfurt gestellt. Geitrebner ift Genoffe Lehrer as aus Wiesbaben. Für die Jugeno ift burch miellbelustigung am Main gesorgt. Nach der Zeier milliches Beisammensein mit Tanz. Der Eintritt ist mäßig und beträgt pro Person 1.— Mf. Es ist It fedes Arbeiters und jeder Arbeiterin in unjerer ammlung zu erscheinen. Deshalb ruftet zum 1. jum Maifest ber G.B.D. im Gafthaus zum Sirfc.

Einladung

einer Sigung der Gemeinde-Bertretung.

de ber von mir auf

egie-

trauf

ngen

rerft

per-

gen-

eber

Baut

Berther-

aus.

bet-

auf-

ben

ba-

en.

erg

ohl,

erm.

fort

bas

ells

eije

una

०क्तं≉

unt

Ab.

ber

odi ein

dall

ı ist

en:

eft.

els.

ber

şte.

23.

nnb

ten

rag

ler

adh

Die

1110

en,

ers

5es

irb

100

im

(br

Donnerstag, ben 28. de. Mis., tachmittags 71/2 Uhr im neuen Rathanfe

beraumten Sigung ber Gemeindevertretung labe ich Ritglieber ber Gemeindevertretung und bes Ge-Mberats ein, und zwar die Mitglieder der Gemeindes dietung mit bem Hinweise barauf, baß die Richtanenben fich ben gefaßten Beichluffen zu unterwerfen

Tagesordnung:

Etlebigung verschiedener Unfragen ber Frattion ber S. Partei fowie ber Sozialdem, Partei.

Benehmigung verschiebener Solgverfteigerungen. antrag der Bertreter der Beamten Bereinigung, bag fir die Folge Anfragen, die weber bireft ober intreft mit der zu erledigenden Tagesordnung irgend itwas zu tun haben, erft am Schlusse der Sitzung Mo nach Erledigung ber befanntgegebenen Buntte

ahl von 2 Lehrpersonen gur Schul-Deputation. agl. Wahl bes Borftanbes ber gewerblichen Fort-

dungsschule. intrag Anton Theis, Alleestraße 5, um Aberlassung ines Bauplages von dem Gemeindegelände am Eddersheimer Weg.

Berichtigung ber Grunderwerbesteuerordnung vom 20.

antrag ber Stadt Sochft: Gründung eines Intereffen-Beibandes ber am Main liegenden Gemeinden zweds disnugung ber Mafferfrajte bes Main's zur Gebinnung von Elefteigität.

didreheim a. M., den 25 April 1921.

Der Bürgermeifter: Laud.

Befanatmadung.

Rorgen Freitag Abend 8 Uhr

Sigung des Elternbeirates

Cehterzimmer ber neuen Schule Das gefamte Retollegium wird hiermit gur Teilnahme an beiselheundlichft eingelaben.

Tagesordnung:

1. Schularztfrage

2. Elternabend

Der Borftand: Dofmann, Schriftführer, Reuhaus, Borfigenber

Becannimadung.

Die öffentliche Impfung für 1921 findet in dem Schulan ber Grabenitrage hier an den nachbezeichneten agen und Stunden ftatt:

Um Dienstag, den 24. Mai 1921 nachmittags 2 Uhr dienstag der Knaben, die im Jahre 1920 geboren, die beisenigen aus früheren Jahren, die noch nicht ohne Erfolg geimpft worden jend.

Rachmittags 3 Uhr bie ber weiblichen Erftimpflinge,

somie alle Restanten aus früheren Jahren.
"Am Samstag, ben 4. Juni 1921 nachmittags 2 Uhr Wiederimpfung für die Schulknaben, die im Jahre 1909 geboren, fowie ber im Jahre 1907 und 1908 geborenen Böglinge von öffentlichen und Privat-Anftalten, Die noch nicht, ober nicht mit genugendem Erfolg geimpft worben

Rachmittage 3 Uhr die ber Schulmadchen und Refts

tanten aus früheren Jahren.

Die Ruchschautermine finden für die am 24. Mai geimpften Rinder am Dienstag, den 31. Mai, und für bie am 4. Juni geimpften Rinder am Samftag, ben 11. Juni gu ben gleichen Stunden wie bei der Impfung itatt.

Die Berhaltungsvorichriften für Die Angehörigen ber Impflinge merben in ben nächften Tagen jugeftellt; Diejelben find genau ju beachten. Die Eltern over Pflegeeltein, haben dafür Sorge zu tragen, daß die Impflinge puntilich und rein gewaschen im Impflotal anmefend fino.

Buwiderhandlungen unterliegen ber Bestrafung auf Grund des Reichsimpfungsgeseiges vom 8. April 1874.

Florsheim, den 26. April 1921.

Die Polizeiverwaltung. Laud, Bürgermeifter.

Becannimamung.

Laut Mitteilung der Maintraftwerte Aftiengesell-ichaft in Sochit a. M. beträgt ber Strompreis ab 1. Upril b. 36. für eine kwh Lichtittom 2,90 Mt., für eine Kraftitrom kwh 1,45 Mt.

Der Burgermeifter: Laud.

Befanntmagung.

Mm Freitag, den 29. April 1921 wird auf dem Gas: wert Cots ausgegeben und zwar pro Saushaltung ein Beniner jum Preife von 19 .- Mt. gegen fofortige Begahlung und Borgeigung ber Rohlenfarte.

Die Ausgabe erfolgt von 8-11 Uhr vormittags und

2-4 Uhr nadmittags.

Florsheim, ben 27. April 1921. Der Bürgermeifter: Laud.

Rirchliche Rachrichten.

Ratholifder Gottesbienit.

Freitag 6 Uhr 3. Seelenamt für Kath. Wagner geb. Wüller, 61/2 Uhr 3. Seelenamt für Kath. Ruppert geb. Leicher. Samstag, 6 Uhr H. Wesse im Schwesternhaus, 61/2 Uhr Amt für Paul Kopp und Klara Ruppert.

Israelitijder Gottespienit. Freitag, ben 29. April 1921.

7. Tag des Paffahfestes - Ofterfest 710 Uhr Borgbendgottesbienst

830 Morgengottesdienst 300 Rachmittagsgottesdienst 835 Sabattausgang

Samstag, ben 30. April 1921. 8. Tag des Ofterfestes, (Schlugtag).

820 Vorabendgottesdienst 820 Aorgengottesdienst Festsegen 300 Nachmittagsgottesdienst 825 Festausgang.

Bereins = Nachrichten.

Gefangverein Bolfelieberbund. Donnerstag Abend Singftunde im Karthäuserhof.

Karthäuserhof.
Stenographenverein Gabelsberger. Donnerstag, den 28. 4. 21.
abends 8 Uhr Beginn des Anjänger-Kurjus und Freitag, den 29. 4. 21. 8 Uhr abends Fortbildungsunterricht.
Sportverein 1909, Samstag Abend 8 Uhr Spielerversammlung der Jugendmannschaften im Gasthaus zur Eintracht.
Sum Musitgesellschaft "Lyra". Donnerstag abend 8 Uhr Musitstunde dei Gastwirt Adam Beder.
Verein. Kameraden 1902. Freitag abend 8 Uhr Bersammlung im Saaldau. Wegen wichtiger Tagesordnung ist es Pflicht eines Jeden unbedingt zu erscheinen.
Kath. Iünglingsverein. (Sportabilg.) Freitag, Abend 8 Uhr Spielerversammlung im Gesellenhaus.
U. S. P. Samstag Abend 8.30 Uhr Zusammenstunft im Gaaldau.
Alle Genosien haben zu erscheinen.
Gesangverein Liedertranz. Samstag Abend puntt 8.45 Uhr im Taunussälchen Gesangsprode.

Danksagung.

Allen denen, die mir bei dem mich betroffenen Brandunglück rasche und tatkräftige Hilfe geleistet haben, sage ich meinen Dank. Besonders danke ich der Nachbarschaft, der Feuerwehr der Chem. Fabrik Dr. H. Noerdlinger, sowie der Freiw. Feuerwehr von Flörsheim,

Josef Jakob Kohl.

Mufruf!

Am Countag, ben 1. Mai, nachmittags 3 1/2 1thr findet im Baithaus jum Sirich bie



der Sozialdemokratischen Partei ftatt

Feftrebner: Benoffe Stadtrath Lehrer

Arbeiter und Arbeiterinnen, ichaffende Bebolkerung bon Flordheim ericheint in Maffen.

Demonstriert für den Frieden, die Freiheit und die Bölferveritändigung.

Sozialbemofratifche Partei Florheim.

Spezial=

Bjingst=Ungebot!

Walds-Anzüge für Knoben, Größe 1-8 Mt. 63.-Geftridte Ungüge für Knaben, Alter 7-12 Jahre

Die große Mobe.

herren-Unguge, belle feine Stoffe in allen Foffons, Größen und pon Mt. 400 .- an Qualitaten

herren und Jünglingsanzuge in allen Farben, Macharten und pon Mit. 250 .- an Qualitäten

Anaben Mnglige, alle Großen, Farben und Preislagen Sofen für herren, gute Qualitaten bis gu ben feinften Streifen pon Mt. 48 .- an

Sommerpaletots und Uliter, bell und bunfel, größte Ausmahl. Sommerjoppen, Rniehofen, Cutamans, Blaue Berren-Unguge, Die Mode ber Beit, in Cheviot, Kammgarn, Twill, alle Groß. und Preislagen.

Uberzeugen Gie fich von ber Reichbaltigfeit meines Lagers und

ber tonturrenglofen Billigfeit meiner Breife, bedingt burch :

Reine hohe Ladenmiete! Rein Berjonal! Rein Geimafts oder Schaufenfterlugus!

Scheuen Sie Die eine Troppe nicht und überzeugen Sie fich.

Mainzer Monats-Garderobenhaus

Schufterftr. 34, 1. St. - Maing - Schufterftr. 34, 1. St.

- Pringip: Rleinfte Spefen, geringfter Rugen. -Achten Gie genau auf Strafe und Sausnummer 34, L.



Grammophon - Alpparate

mit und ohne Trichter. Grammophon-Blatten Grammophon-Schalldofen Grammophon-Rabeln Grammophonplattenalbum. etc. empfiehlt

heinrich Dreisbach Rarthäuferftr. 6, Telef. 59.

140 und 150 Cm. breite Garbadine

für Koftume, Mantel, Kleider, jest nur Mt. 48.— 100 und 70 Cm. breite Mantelhalbseide

in blau, schwarz, Iila jegt nur 38 .-

Ca. 150 breit blau Angugitoff erittl. Qualität ftatt Dit. 200,nur Mt. 95.

Bahnholftr. 11, Mainz, 3 Treppen — B. Königsborf.

Mandolinen

pon 110 .- Mt. an Mandolinen-Taichen Mandolinen-Saiten Mandolinen Spielplattchen etc. empfiehlt

heinrich Dreisbach Karthauferstraße 6., Tel. 59



Rleine Chronik.

Mn ber Bollgrenge. Die Babufofe ber Gifenbahnzollstationen find nun berart überfüllt, bag man weber ein noch aus weiß. Die Rontrolle ber einzelnen Guterzuge bauert in ber Regel 8 bis 10 Stunden an einzelnen Orien und wird bon beutschen Beamten unter ber Auficht franzöfischer Kontrolleure vorgenommen. Auf bem Bahnhof Limburg, um nur ein Beispiel von vielen zu geben, follten am letten Freitag planmakig innerhalb 12 Stunden sieden Züge abgehen. Bis fest konnte aber nur ein Bug abgerollt werben. Die übrigen fechs Buge mit rund 270 Bagen fieben auf ben Gleifen ber Limburger Babnanlagen, bie bamit die Grenze ihres Fassungsvermögens erreicht haben. Der erste Zug, der von Diez ins undesente Gebiet fabren sollte, wurde nicht mehr durchgelassen. Im Zuge besand sich Wein, für den ein Zoll von rund 200 000 Mark gefordert wurde. Ein Wagen rober Saute mußte mit 8000 Mart vergollt werben. Dit berfelben Summe wurde eine Dampfwalze belegt. Es banbelt fich bierbet um Bareneinfubr in bas unbefeste Gie-**建 相联的 的现在分词**

biet. Die Rolle für die umgerehrte Richtung find bebeutenb höher. Rachts ruht die Kontrolle vollständig.

Wegen eine neue Rechtschreibung. Die Sonntag in Leipzig tagende hauptversammlung bes Bereins beuticher Buchhanbler erhob in einer Entichliegung entschieben Ginspruch gegen bie bom Reichsmini-fter bes Innern geplante Reuordnung ber Rechtschreibung.

Der 1. Mai Peiertag in Berlin. In zähem Festhalten an Grundsähen der zweiten Internationale hat der deutsche Transportarbeiterverdand beschlossen, am 1. Mai die Arbeit ruhen zu lassen. Dit Ausnahme der lebenswichtigen Betriebe in den Gas., Wasser- und Elestrizitätswerten, wo sonntäglicher Dienst in Aussicht genommen ist, und der Eisenbahn, wo die Funktionäre noch seinen Beschluß gesaßt haben, haben sich die Aussellelten der ködtlichen Rerkehrsmittel mit arobie Angestellten ber ftabtifchen Berfehremittel mit gro-fer Dehrheitfur bie vollige Arbeiterube ausgeiprochen.

Bernrieilte Landwirte. Bor bem Schöffenge-richt in Olbenburg hatten sich 210 Landwirte aus ber Ortichaft hube wegen Richtablieserung von Milch zu verantworten. Die Angellagten hatten, als ihnen eine bei ber Landessettstelle Oldenburg beantragte Erhöhung bes Milchpreifes abgefchlagen worben mar, gemeinsam die Lieferung eingestellt. Mit wenigen Ausnahmen wurden famtliche Angeklagien zu erheblichen Gelbstrafen verurieilt.

Bernrteilte Kommunisten. Das Dresbe-ner Conbergericht beschäftigte sich mit ben Sprengstoff-attentaten gegen die Landgerichte in Dresben und Freiberg. Der Betonarbeiter Rarl Goulg, ber ben Dresbener Anichlag und ber Arbeiter Job. Frante, ber ben Anschlag in Freiberg verübte, wurden gu je 10 Jahren Buchihaus, brei weitere Angestagte gu acht Monaten Gefängnis bis ju brei Jahren Buchthaus ver-

Berhafteter Betruger. Berliner Blattern au-

folge tft der 32fahrige Raufmann Philipp Mow Rarlerube, ber burch faliche Accreditive brei B ten in Karloruhe und Baben-Baben um 11/2 Millio Mart beirug, verhaftet worben.

Bürgermeifterwahl. Bei ber Oberburgermet wahl in Stutigart wurde ber feitherige Ober germeifter & auten ich lager mit 69 697 79 698 abgegebenen Stimmen wieber gewählt. Auf tommuniftischen Gemeinberat Schned entfielen 9 Stimmen. Die Babibeteiligung betrug 42 Brogent



Ein Wort über deuticht Frauenfleidung.

Bur Berftellung des auch für fiarte und reifere Damen geeigneten Mell-mar lila Wollftoff gewählt, der dan eine etwas dnuller gehaltene Seide stieferei beleht wurde. Das in Kittl form gearbeitete Kleid zeigt die glass Blusenteile durch einen auf den 30 gibergreifenden feilförmigen Einfauterbrochen der mit Schlie metebrochen der mit Schlie metebrochen unterbrochen, der mit Schlit verfebift. Dazu bobes Balsbundchen Batermorderecken. Der unten me und offene Dreiviertelarmel ift bi futter angesett. Die schlant bere fallende Rodpartie zeigt in Bulfthe seitlich eingesetzte Pliffeeteile, die glat Dorderbahn ift durchgefnopft. Dauflenschließ betont ein schmaler Glieb Javoritschnitt vorratig in 88, 92, 7 104, 108 cm Oberweite gu 4 M. # das Stickereimufter gu 2,75 M. dur die Internationale Schnittmanufatis Dresden-It. s, oder deren Ugenturen ! beziehen.

Garne wie Anöpfe

erhalt man gut und billig bei

Leonhard Ti

Unabh, Sozd, Partei Flörsheim am Main.

EINLADUNG

am Sonntag, den I. Mai 1921. PROGRAMM.

1. 51/2 Uhr morgens Weckrul,

 Nachmittags 1*/2 Uhr Zusammenkunft auf dem Kinderspielplatz Grabenstr. Um 2 Uhr dortselbstöffentliche Versammlung, voraussichtlich spricht Genosse Reichstagsabgeord, Ledebour, über die Bedeutung des

Nach Beendigung der Versammlung De-monstrationszug mit Musik durch die Orts-

4. Ab 4 Uhr offizielle Feier im Saalbau unter Mitwirkung der Freien Sportvereinigung.

Eintritt 1 Mark Tanzbelustigung

Die klassenbewuhten Arbeiter u. Arbeiterinnen, welche auf dem revolutionären Boden des Klassenkampfes ste-hen "beteiligen sich ohne Ausnahme an den Veranstaltungen der Unabhängigen Sozialdemkr. Partei, Arbeiter and Arbeiterinnen raftet zum 1. Mai j Es lebe der Weltfelertag. Es lebe das revolu.

Contre Proleteriat.

Der Vorstand der U. S. P.

David's 14 billige Schuh-Tage!

Enorm billige Breife! Gunftigite Raufgelegenheit!

= Rur folunge Borrat! = mit niederem Absah 98.—
la Borcals, gar, Lederaussührung 115.—
Sraune Damen-Bindeschube, mod. Form 65.—
Dalbschube la Chevreaur, eleg. Form 135.—
Hotbraune Herrenstiefel, la Rindbox, gar. Lederaussührung 168.—
Rotbraune Hindbox inderstiefel, echt Boxtals, gar. 185.—
Schwarze Rindbox inderstiefel 27—35, gar. Lederbrandsohle 65.—
Braune Kinderstiefel, mod. Form 27—35
Frauen-Findleder-Feldschube 36—42
Frauen-Feldstiefel gen. und ungenagelt 85.—
Kinder-Wertfagsstiefel Gr. 27—30
42.—

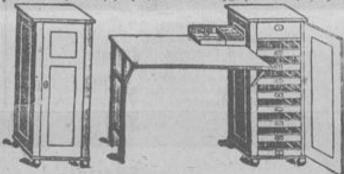
Schufterftrage 35

Ede Begelsgaffe

Bos Achtung!

Das Herstellungs- und Vertriebsrecht bes paientamtlich gesichützten überaus praktischen und in sedem Haushalt unentbehrlichen

mit Schreibtifch (D. R. G. Di.) (D. R. B. a.)



geichloffen

im Gebrauch

für ben Regierungsbezirt Biesbaden habe ich erworben und empfehle mich zur prompten Lieferung desselben. Der Schrant bewahrt jedes Schriftstüf wohlgeordnet auf und ist gleichzeitig durch eine verblüffende Einrichtung ein gut brauchbarer Schreibtisch. Schreibiläche ist 90×82 Ctm. Der Dofumentenichrant "Ideal" mit Schreibtisch ist ohne jegliche Berpstichtung zu seder Zeit in meiner Wohnung ober in den Geschäftsraumen der Alörsheimer Zeitung (H. Dreisbach, Karthäuserster. Gemerketenkande und sollse die

Ein jeder Sandwerfer, Gewerbetreibende und folche bie ihre Papiere im Bertifom ober Rommobe aufbewahren. follten fo einen Schrant ihr eigen nennen.

Der Preis für einen Schrant mit Tifch aus Riefernholg in gewilnschter Tonart gebeigt und mattiert Mt. 600.— D gleichen aus Eichenholz Mt. 850.— Aussilhrliche Prospette bitte tottenlos zu verlangen.

Alleiniges Berftellungs- und Bertrieberecht für ben Regierungsbegirt Wiesbaben befigt

Zohann Unt. Staab, Schwanheim

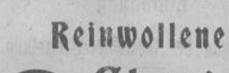
Schreinermeifter

Taunusitr 13



in bemahrter Friedensqualität, fachmannifc hergefteilt, Leinol und Fußbodenöl, Kreibe la Qualität, Bolus, Gips, fümtliche Erd- und Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Hörsheim am Main, Telejon 99





(blau)

für Kostüme, Kleider und Röcke 130/40 cm breit, schwere Qualität

per Mtr. 55.- Mk

Frau Löwenstein Wwe. Mainz, Babnbofstrasse 13

1 Minute vom Hauptbahnhof, Verkauf nur 1. Stock! - Kein Laden!



Hntiseptischer Wundpuder

ein ausgezeichnetes Beilmittel für Wundfein ber Rinber. Streuboje 3 .- Dit.

Apothete zu Flörsheim.

Metallbette Stahlbrahtmatragen, Rinberb Bolfter an Jebermann, Ratale Gifenmobelfabrit, Guhl i.

Mortung! 40 neue Mobelle jum facoli für

Laben Telef. 2135 Stadthau

Faconier-Anftali

Doma